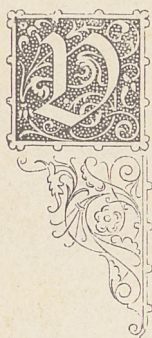


67



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten hiemit Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigst-  
geliebten Sohnes, resp. Bruders und Schwagers, des Herrn

## Ernst Rüker,

Beamten der k. k. priv. östr. Bodencreditanstalt und k. u. k. Verpflegs-Accessiten i. d. Res.,

welcher Freitag den 12. Mai 1893, um 6 Uhr Früh, nach langem Leiden, im 27. Lebensjahre selig im  
Herrn entschlafen ist.

Die ensseelte Hülle des theuren Verbliebenen wird Sonntag den 14. d. M. präcise  $\frac{3}{4}$  3 Uhr Nachmittags,  
vom Trauerhause, III. Marokkanergasse Nr. 5, in die Pfarrkirche zu St. Carl geführt, daselbst feierlich eingesegnet  
und sodann auf dem Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Montag den 15. d. M., um  $\frac{1}{4}$  11 Uhr Vormittags in obgenannter Pfarr-  
kirche gelesen.

Wien, am 12. Mai 1893.

Dr. Edmund Rüker,  
Concipist der I. östr. Sparcasse,

Emil Rüker,  
Ingenieur-Adjunkt der k. k. priv. Ferd.-Nordb.,

Edgar Rüker,  
als Brüder.

Ernst Rüker,  
k. k. Hofrath,

Elise Rüker, geb. Angersthaler,  
als Eltern.

Rosa Rüker, geb. Walach von Salborn,  
als Schwägerin.

